

Jahresbericht des Stadtarchivs Sankt Augustin 2017

Besondere Schwerpunkte der Archivarbeit waren 2017 die Erfassung der historischen Bauakten, die organisatorische Vorbereitung von zwei Erweiterungsmagazinen, die Arbeit an fünf Publikationen sowie die Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Rhein-Sieg-Gymnasium im Bereich der historischen Bildung.

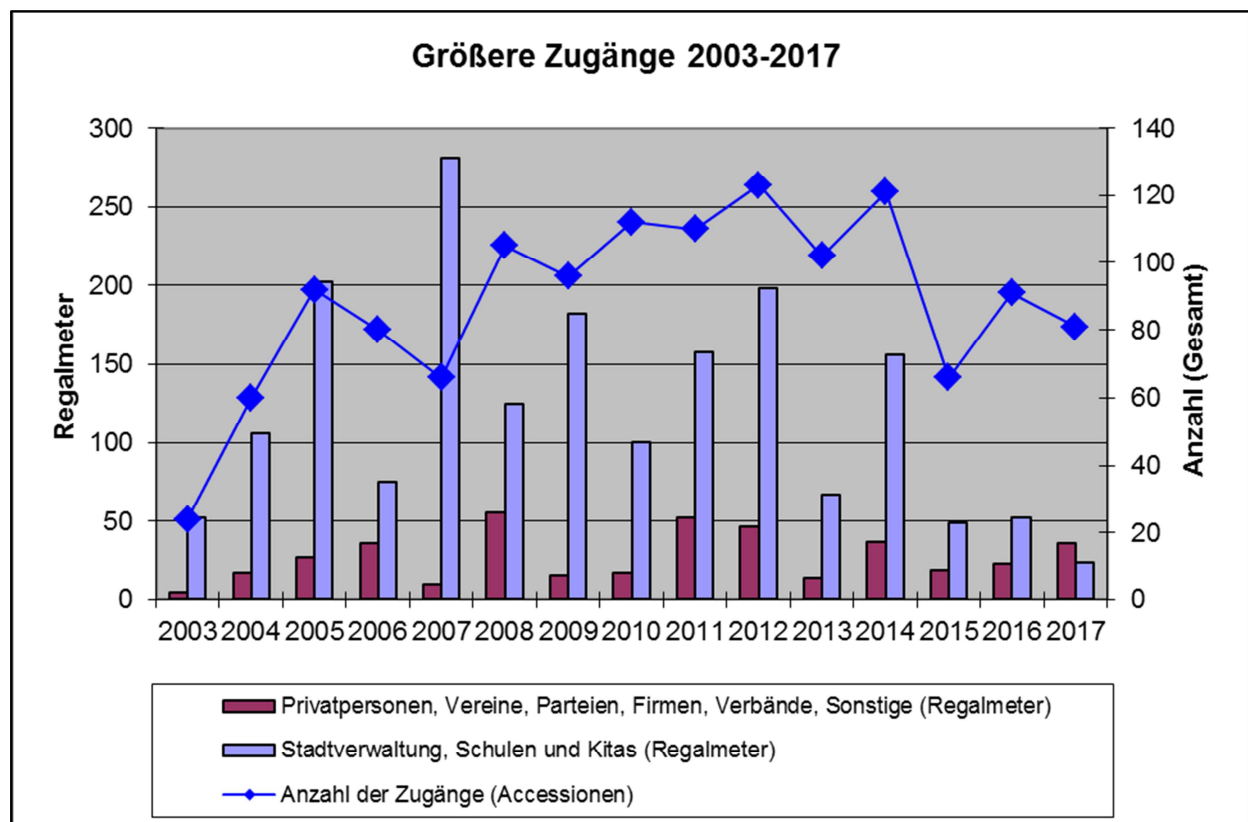
Die vier Aufgabenbereiche

1. Übernehmen und Bewerten von Unterlagen,
2. Aufbewahren und Sichern,
3. Erschließen und Nutzbarmachen sowie
4. Auswerten und Vermitteln der Ergebnisse

des Stadtarchivs entwickelten sich im Jahr 2017 wie folgt:

1 Übernehmen und Bewerten

Zentrale Aufgabe des Stadtarchivs ist der Auf- und Ausbau einer komprimierten, aber aussagefähigen und inhaltsreichen Überlieferung zur Dokumentation der Stadt Sankt Augustin, ihrer Einwohner und des öffentlichen Lebens.



Größere Zugänge an Unterlagen						
	a) Regalmeter			b) Anzahl der Zugänge		
	Privatpersonen, Vereine, Parteien, Firmen, Verbände, Sonstige	Stadtverwaltung, Schulen und Kitas	Gesamt	Privatpersonen, Vereine, Parteien, Firmen, Verbände, Sonstige	Stadtverwaltung, Schulen und Kitas	Gesamt
2003	4	52	56	5	19	24
2004	17	106	123	23	37	60
2005	27	202	229	24	68	92
2006	36	75	111	27	53	80
2007	10	281	291	19	47	66
2008	55	125	180	37	68	105
2009	16	182	198	36	60	96
2010	17	100	117	59	53	112
2011	52	157	209	50	60	110
2012	49	198	247	55	68	123
2013	14	67	81	44	58	102
2014	37	156	193	54	67	121
2015	19	49	68	43	23	66
2016	23	52	75	58	33	91
2017	36	24	60	59	22	81

Der weitere Rückgang bei Anzahl und Umfang der Übernahmen von städtischen Dienststellen ist seit 2015 gleichbleibend eine Folge des im November 2014 verhängten Annahmestopps für das Gros der Verwaltungsunterlagen (siehe unter Punkt 2.1).

1.1 Stadtverwaltung

Die interne Zusammenarbeit mit den Dienststellen der Stadtverwaltung wurde durch mehrere Gespräche weiter gefestigt. Die Übernahme von Altakten der Stadtverwaltung lief ebenso wie die Aktenausleihe weiterhin reibungslos. Archivische Bewertungsmodelle für die Hauptschule Niederpleis, Realschule Niederpleis sowie die Gemeinschaftsgrundschule Pleiser Wald wurden erstmals erstellt, die Bewertungsmodelle für das Standesamt sowie den Bürgerservice aktualisiert.

1.2 Übernahme von Archivgut anderer Herkunft

2017 konnte das Stadtarchiv folgende Bestände übernehmen:

- Chorgemeinschaft der Musikschule Sankt Augustin
- Circolo Italiano Sankt Augustin
- Der Karren
- Nachlass Horst Dietel zur Rhein-Sieg Eisenbahn

- Schmiede Halm
- TuS 1901 Niederpleis e.V.

Daneben wurden die weiteren Sammlungen des Stadtarchivs (Bücher; Druckschriften zur Stadtgeschichte; Einzelarchivalien; Festschriften; Film- und Tondokumente; Fotos und Postkarten; Karten und Pläne; Ortsliteratur; Plakate und Flugblätter; Presseartikel; Reihenwerke; Zeitungen, etc.) sowie einige bereits vorhandene Vereinsbestände und Nachlässe teils substantiell ergänzt.

1.3 Archivierung von stadtrelevanten Websites

Websites bieten eine Fülle von Text- und Bildinformationen, die systembedingt einem raschen Wandel unterworfen sind. Vieles, was dort online steht, ist auch für die Stadtgeschichte relevant, um die Entwicklung und Außendarstellung von Institutionen, Vereinen, Firmen etc. zu dokumentieren. Eine Archivierung dieser Websites war bislang kaum möglich, so dass viele Informationen verloren gingen.

Die Ende 2016 mittels der Software PABLO der Bonner Firma Startext begonnene Sicherung von stadtrelevanten Websites wurde 2017 intensiv fortgesetzt.

Von ca. 200 Websites ließen sich bis Jahresende über 70 % der relevanten Seiten in sehr guter bis befriedigender Qualität und Vollständigkeit speichern und sichern.



2 Aufbewahren und Sichern

Grundlage einer langfristigen Sicherung der weitgehend einmaligen und daher unersetzbaren Archivalien ist eine sachgerechte Lagerung. Hierzu gehören ausreichende Lagerkapazitäten, die Sicherstellung einer gleichmäßigen Klimatisierung sowie säurefreie und alterungsbeständige Kartonagen und Mappen.

2.1 Erweiterung der Lagerkapazitäten

Das drängendste Problem des Stadtarchivs war weiterhin der fehlende Lagerplatz:

Die Schaffung dringend benötigter weiterer Lagerkapazitäten für das Stadtarchiv kam 2017 deutlich voran; zum einen bei der baulichen Herichtung der vorgesehenen Außenmagazine im Technischen Rathaus bzw. im Schulzentrum Niederpleis sowie bei der Sicherstellung der Finanzierung für die erforderlichen Fahrregalanlagen.



Hier hat der Landschaftsverband Rheinland eine Förderung von 50.000 € für 2018 zugesagt. Die Inbetriebnahme beider Räume ist für die Jahresmitte 2018 vorgesehen.

Bis dahin wird der 2014 verhängte Annahmestop für das Gros der Verwaltungsakten weiterhin gelten müssen. Die hierdurch verursachten Lagerprobleme bei mehreren aktenproduzierenden städtischen Dienststellen haben sich zwangsläufig weiter vergrößert.

Nicht betroffen vom Annahmestopp sind private oder städtische Unterlagen, die das Stadtarchiv dauerhaft aus historischen Gründen sichert, sondern ausschließlich diejenigen Akten, die es als Dienstleistung für die übrigen Verwaltungsbereiche bis zum Ende ihrer gesetzlichen Aufbewahrungsfrist zwischenlagert und dann datenschutzgerecht vernichtet.

2.2 Fortsetzung der Bundessicherungsverfilmung für städtische Archivalien

2013 wurde mit der Sicherungsverfilmung von Unterlagen des Stadtarchivs begonnen. Nachdem in den Vorjahren die vollständigen Bestände des Amtes Menden von 1815 bis 1969 sowie diejenigen der Gemeinde- und Stadtverwaltung Sankt Augustin ab 1969 verfilmt worden waren, stand 2017 der sehr umfangreiche Bestand an Rats- und Ausschussunterlagen ab 1926 an.

Die Verfilmung selbst erfolgt weiterhin beim Landesarchiv NRW, die Koordinierung durch das Archivberatungs- und Fortbildungszentrum des Landschaftsverbands Rheinland. Die Kosten für die eigentliche Verfilmung tragen Land und Bund, für die Stadt fallen nur geringe Kosten für die Duplizierung der erstellten Filme an, die aus dem laufenden Archivetat bestritten werden.

3 Erschließen und Nutzbarmachen

Notwendige Voraussetzung für die einfache und effektive Nutzung der vom Stadtarchiv gesicherten Unterlagen sind klar strukturierte, übersichtliche und verständliche Findmittel und Beständeübersichten.

3.1 Statistik

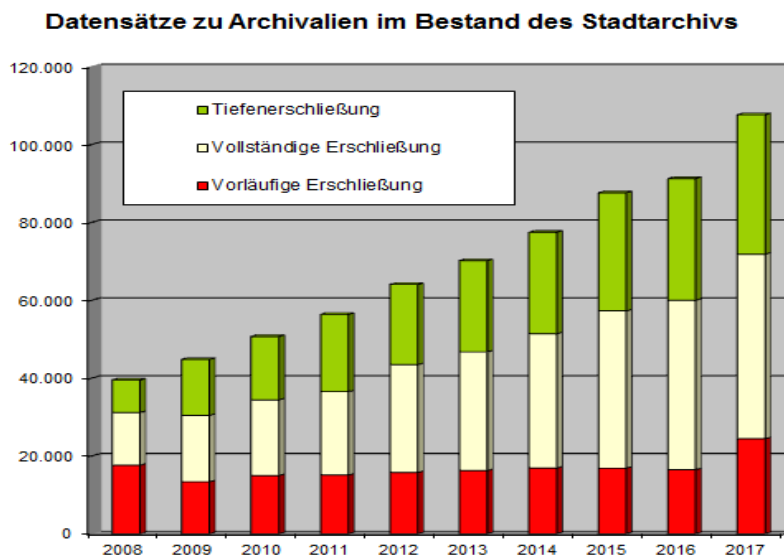
Für eine gezielte Recherche nach den jeweils benötigten Quellen ist ihre Erfassung per Datenbank unabdingbare Grundlage. Dabei sind zu unterscheiden:

1. Vorläufige Erschließung: Zum größten Teil handelt es sich um Zwischenarchivgut, dessen detailliertere Erschließung nicht sinnvoll ist, zumal das Gros dieser Unterlagen nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen datenschutzgerecht vernichtet wird. Auf der einen Seite steigt die Anzahl der vorläufig verzeichneten Unterlagen durch Neuzugänge im Zwischenarchiv, sinkt aber auf der anderen Seite durch die weitergehende abschließende Verzeichnung sowie die Vernichtung von nicht-archivwürdigen Unterlagen.

2. Vollständige Erschließung: Diese dauerhaft zu sichernden Quellen sind in einem Maße inhaltlich und formal erfasst, das heutigen Ansprüchen genügt und z.B. auch für eine Online-Stellung der Erschließungsinformationen geeignet ist. Erfasst wird so langfristig das ganze historische Archiv mit den kommunalen Beständen, den archivischen Sammlungen sowie den Nachlässen und Sammlungen von Privatpersonen, Vereinen, Parteien usw.

3. Tiefenerschließung: Für bestimmte Unterlagen ist eine Tiefenerschließung sinnvoll, um z.B. einzelne Zeitungsartikel oder auch Tagesordnungspunkte von Rats- und Ausschussprotokollen gezielt recherchieren zu können.

Datensätze zu Archivalien im Bestand	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Vorläufige Erschließung	13.386	14.994	15.123	15.770	16.240	16.896	16.877	16.505	24.471
Vollständige Erschließung	17.034	19.437	21.427	27.726	30.511	34.529	40.425	43.511	47.350
Tiefenerschließung	14.408	16.277	19.841	20.587	23.438	26.062	30.321	31.237	35.840
Summe	44.828	50.708	56.391	64.083	70.189	77.487	87.623	91.253	107.661



3.2 Einzelne Bestände

Die Erschließungstätigkeit an einzelnen Beständen hatte 2017 folgende Schwerpunkte:

3.2.1 Historische Bauakten

Die umfangreichste Erschließung 2017 betraf das Zwischenarchiv: Hier war 2016 in einem großangelegten Projekt mit vielen Ehrenamtlern die Überlieferung der historischen Bauakten neu und sinnvoll geordnet worden. Diese Akten wurden in der Folge einzeln per Datenbank erfasst, so dass nunmehr 7.910 Datensätze zu den Bauakten der Jahre 1900 bis 1965 bereitstehen.

3.2.2 Ambulanter Hospizdienst

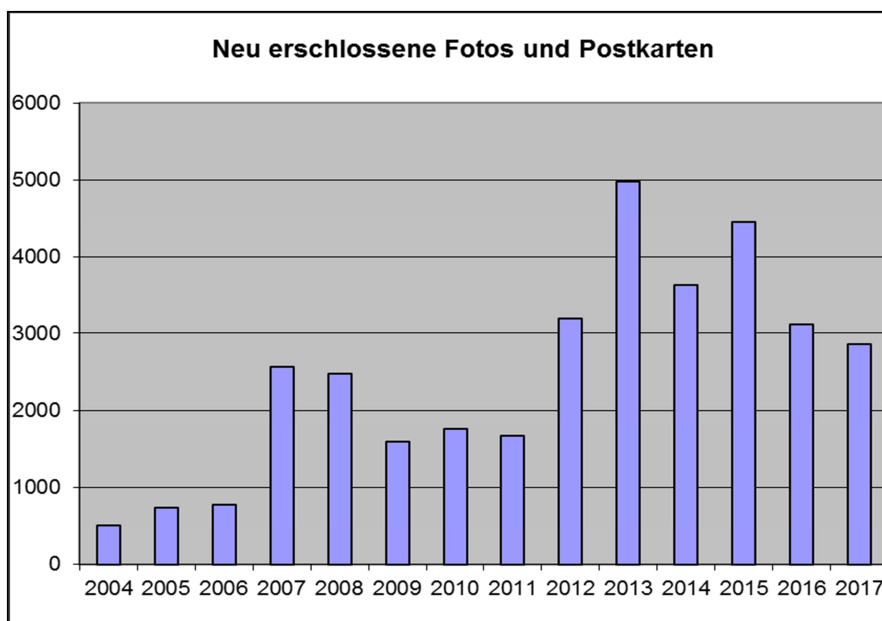
Gegründet wurde der Ambulante Hospizdienst - Ökumenische Initiative zur Begleitung Schwerkranker, Sterbender und Trauernder Sankt Augustin e.V. 1995 auf Betreiben der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in Sankt Augustin. Seitdem bietet er Unterstützung und Begleitung für schwerkranke und sterbende Menschen im Raum Sankt Augustin, Siegburg und Troisdorf an. Der 2016 übernommene Vereinsbestand SN 128 wurde vollständig erschlossen. Er umfasst 21 Archiveinheiten von der Gründung bis 2016.

3.2.3 Sammlung an Presseartikeln (PSA)

Neben Heinrich Dittmar und Ulrich Bamberg nahm 2017 mit Peter Ditzel ein weiteres Mitglied des Arbeitskreises Stadtgeschichte eine ehrenamtliche Erfassung der Presseartikel im Stadtarchiv auf. Am Jahresende waren 19.566 Artikel per Datenbank erschlossen.

3.2.4 Bildsammlung (BS)

Auf der Erfassung der Bilder innerhalb der Bildsammlung des Stadtarchivs lag 2017 erneut ein Schwerpunkt. Unterstützt wird das Stadtarchiv dabei weiterhin ehrenamtlich von Ingrid Gans und Bert Stroß, beides Mitglieder des AK Stadtgeschichte.



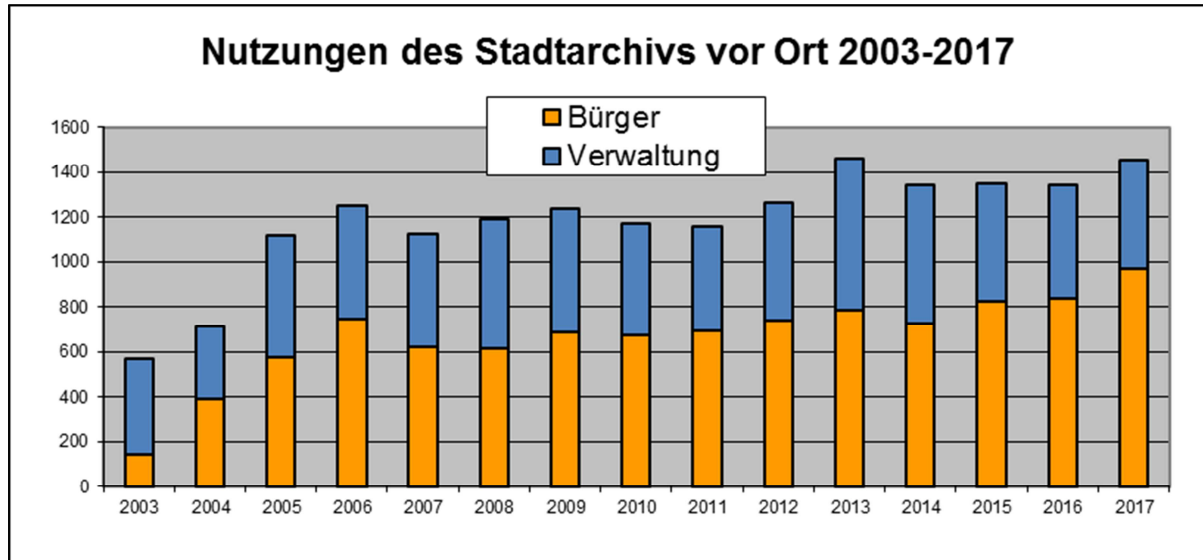
Jahr	Anzahl
2004	509
2005	749
2006	786
2007	2.570
2008	2.473
2009	1.586
2010	1.752
2011	1.671
2012	3.198
2013	4.976
2014	3.634
2015	4.796
2016	3.114
2017	2.861
Gesamt	34.323

4 Auswerten und Vermitteln

4.1 Nutzungszahlen

2017 konnte zum ersten Mal bei den persönlichen Nutzungen vor Ort durch Bürger die Zahl von 900 überschritten werden. Gegenüber den Vorjahren sank die Zahl der verwaltungsinternen Nutzungen weiterhin, was angesichts des Ende 2014 verhängten Annahmestopps für bestimmte Verwaltungsakten erwartet worden war.

Zu den persönlichen Nutzungen im Stadtarchiv selbst kommen wie stets noch zahlreiche Anfragen und Recherchen von Bürgern per Telefon, E-Mail und Briefen hinzu.



Nutzungen vor Ort ¹	Bürger	Verwaltung	Gesamt
2003	142	424	566
2004	389	324	713
2005	574	547	1.121
2006	747	505	1.252
2007	621	502	1.123
2008	616	578	1.194
2009	689	547	1.236
2010	670	499	1.169
2011	690	466	1.156
2012	736	527	1.263
2013	787	672	1.459
2014	725	621	1.346
2015	822	528	1.350
2016	839	503	1.342
2017	970	484	1.454

¹ Ohne besondere Veranstaltungen wie Tage der offenen Tür, Archivkino, Vorträge etc.

4.2 Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Stadtgeschichte

Die sehr gute und intensive Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Stadtgeschichte wurde auch 2017 fortgesetzt. Wie stets fanden regelmäßige Treffen des gesamten Arbeitskreises sowie mehrere kleinere Arbeitstreffen, etwa zur Vorbereitung von Publikationsprojekten oder Sammlungsübernahmen, statt.

*Der Arbeitskreis
Stadtgeschichte bei
seinem Treffen in
der Hangelarer
Gaststätte
„Die Glocke“
am 22.3.2017.*



Aus dem Arbeitskreis setzten Ingrid Gans, Ulrich Bamberg und Bert Stroß ihre ehrenamtliche Arbeit im Stadtarchiv fort. Verstärkt wird das Team durch Peter Ditzel, der weitere historische Zeitungsartikel der Pressesammlung per Datenbank erschließt. Heinrich Dittmar hat zum Jahresende seine 2007 begonnene ehrenamtliche Arbeit im Stadtarchiv (v.a. Erfassung von Zeitungsartikeln sowie Vereinsarchiv SN 42) beendet.

4.3 Zusammenarbeit mit der Fotogruppe

Weiterhin arbeitet auch die Fotogruppe des Arbeitskreises Stadtgeschichte eng mit dem Stadtarchiv zusammen. Die Mitglieder erstellen aktuelle Bilder aus dem Stadtgebiet für gemeinsame Projekte, aber auch davon unabhängig zur Ergänzung der Bildsammlung des Stadtarchivs. Mittlerweile sind 13 Fotografinnen und Fotografen in der Gruppe aktiv.

Neben den laufenden Projekten wurden folgende 2017 neu begonnen: Landschaftsgestalterische Planungen in Niederpleis und Birlinghoven; Hochschule Bonn Rhein-Sieg; besondere Vorgärten sowie öffentliche und private Stromladestellen.

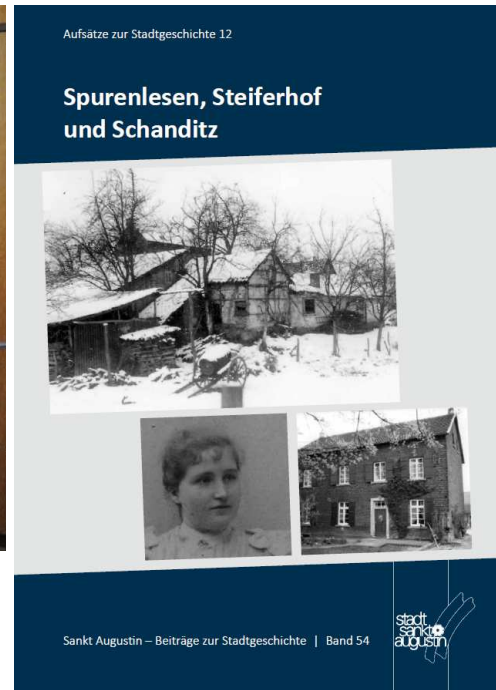
4.4 Publikationen

4.4.1 Sankt Augustin - Beiträge zur Stadtgeschichte 54

Am 7.3.2017 stellten die 1. stellvertretende Bürgermeisterin Jutta Bergmann-Gries und Stadtarchivar Michael Korn den Band 54 der Reihe „Sankt Augustin – Beiträge zur Stadtgeschichte“ mit dem Titel „Spurenlesen, Steiferhof und Schanditz“ vor.



Die Autoren Prof. Michael Werling und Wolfgang Köhler, Stadtarchivar Michael Korn sowie Verleger Klaus Walterscheid.



Zu Beginn des Sammelbandes berichtet Wolfgang Köhler aus eigener Anschauung vom **„Leben auf dem Schmerbroich in den 1940/50er Jahren“**, seinen Gebäuden, Bewohnern und Eigentümlichkeiten.

Der zweite Aufsatz **„Josephine (Finchen) Loewenich und die Denkmalpflege – Untersuchungen zu einer Kreuzstele auf dem Mülldorfer Friedhof“** stammt von Prof. Michael Werling. Die Stele zeigt die allererste Bestattung an, die auf dem Mülldorfer Friedhof erfolgte. Der Autor beschreibt zunächst den Gedenkstein und wendet sich dann der Verstorbenen und ihrer Familie zu.

Im dritten Aufsatz **„Die Jugendkompanien der Bürgermeisterei Menden in den Jahren 1914-1918 – Zur militärischen Vorbereitung der Jugend im Siegkreis“** schildert Franca Victoria Schankweiler die allgemeine Organisation der Jugendkompanien in Preußen bis zur Auflösung nach Kriegsende und kommt in der Folge auf die konkrete Situation in der Bürgermeisterei Menden zu sprechen.

Wiederum Prof. Werling stellt im vierten Aufsatz **„Wir werden weniger, älter und bunter – Ein Mehrgenerationen-Wohnquartier auf dem Gelände des ‚Steiferhofs‘ in Buisdorf“** zunächst die wechselvolle Geschichte des Steiferhofs seit dem 11. Jahrhundert bis zur Aufgabe der eigenen landwirtschaftlichen Aktivitäten in den 1960-er Jahren dar. Prof. Werling beschreibt die Hofgebäude und stellt einen der von seinen Studenten erstellten 19 Entwürfe für ein Mehrgenerationenhaus ausführlich vor.

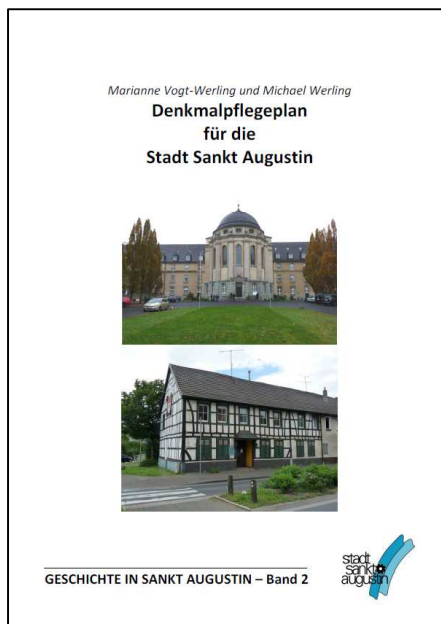
Der 96 Seiten umfassende Band ist mit über 60 Abbildungen illustriert und im Stadtarchiv Sankt Augustin sowie im Buchhandel für 6 Euro erhältlich.

4.4.2 Sankt Augustin - Beiträge zur Stadtgeschichte 55

2017 wurde Band 55 der Reihe „Sankt Augustin – Beiträge zur Stadtgeschichte“ inhaltlich und formal fertiggestellt. Er soll im ersten Quartal 2018 öffentlich vorgestellt werden.

4.4.3 Geschichte in Sankt Augustin 2: Denkmalpflegeplan

Am 19. Oktober wurde die junge Veröffentlichungsreihe „Geschichte in Sankt Augustin“ des Stadtarchivs mit der Vorstellung von Band 2 fortgesetzt: Der 1. Beigeordnete Rainer Gleß und Autor Prof. Michael Werling stellten den Band „Denkmalpflegeplan für die Stadt Sankt Augustin“ vor.



Als Bestandteil der Stadtentwicklungsplanung hatte die Stadt Sankt Augustin unter Beteiligung der Öffentlichkeit durch das Architekturbüro Vogt-Werling einen Denkmalpflegeplan erstellen lassen. Die nun vorliegende gedruckte Version nimmt sämtliche Inhalte auf, die dem Rat der Stadt Sankt Augustin im Dezember 2016 vorgestellt wurden. Für den Druck sind zahlreiche Korrekturen eingeflossen, um die Lektüre übersichtlicher und einfacher zu gestalten.

Der Denkmalpflegeplan dient zunächst dem Erhalt und der Bewahrung historischer Bausubstanz. Er soll aber auch die historischen Zusammenhänge und Beziehungen in der Siedlungsstruktur darstellen. Von daher stellen sich dem Denkmalpflegeplan drei Aufgabenschwerpunkte:

Zunächst ist der Denkmalpflegeplan als Handlungsinstrument für die kommunalen Entscheider und Planer angelegt. Darüber hinaus soll er bei den Bewohnern Sankt Augustins die Sensibilität für den Denkmalschutz erhöhen und ein Problembewusstsein schaffen für die Auswirkungen eines teils sehr raschen Wandels des baulichen Kulturguts. Für das Stadtarchiv ist die bildliche und textliche Dokumentation, welche erhaltenswerten baulichen Objekte zum Zeitpunkt 2016/2017 bestehen, ein wichtiger zusätzlicher Gesichtspunkt. So gibt dieser Denkmalpflegeplan eine Momentaufnahme innerhalb eines laufenden Prozesses wieder.

*Autor Prof. Michael Werling,
Beigeordneter Rainer Gleß und
Stadtarchivar Michael Korn stellten den
neuen Band am 19.10.2017 vor.*



Das Werk umfasst 623 Seiten und ist mit 795 Abbildungen reich und durchgängig farbig illustriert. Es ist im Rheinlandia-Verlag, Siegburg, erschienen und für 25 Euro im Stadtarchiv und im Buchhandel erhältlich.

4.4.4 Geschichte in Sankt Augustin 3: Ortsfamilienbuch Sankt Augustin

Bereits wenige Wochen später erschien der dritte Band der Reihe. Ali Doğan, Beigeordneter der Stadt Sankt Augustin und die Autorin Waltraud Boß stellten am 27.11. das Ortsfamilienbuch Sankt Augustin vor. Das dreibändige Werk ist für 30 Euro im Stadtarchiv und im Buchhandel erhältlich.



*Beigeordneter Ali Doğan,
Autorin Waltraud Boß und
Stadtarchivar Michael Korn bei der
Buchvorstellung am 27.11.2017.*

Familienbücher bzw. Ortsfamilienbücher entstehen zumeist auf der Grundlage von Standesamtsregistern, Kirchenbüchern oder Urkunden. Nachdem 2009 mit einer Gesetzesänderung erstmals der Zugang zu zahlreichen Standesamtsregistern in den Kommunalarchiven möglich wurde, begann Waltraud Boß 2011, den vollständigen Inhalt aller vorliegenden Register ab 1810 abzuschreiben.

Dies war der Ausgangspunkt für das nun vorliegende Ortsfamilienbuch Sankt Augustin, das mit 1.413 Seiten umfangreichste Werk, das jemals vom Stadtarchiv herausgegeben wurde. Über mehrere Jahre in weit über 1.000 Stunden ehrenamtlicher Arbeit erfasste die Autorin zunächst die mittlerweile 399 Zivilstands- und Standesamtsregister des Standesamts Menden bzw. Sankt Augustin aus dem Zeitraum 1810 bis 1986 akribisch mit allen enthaltenen Daten. Im Anschluss führte sie die einzelnen Personen zu Familienverbänden mit möglichst drei Generationen zusammen. Diese ergänzte sie unter Rückgriff auf weitere Quellen und Literatur, insbesondere die bereits vorhandenen Verkartungen und Zusammenstellungen von Kirchenbüchern, die teils bis ins späte 17. Jahrhundert zurückgehen.



Als Ergebnis entstand ein unentbehrliches Hilfsmittel für die Forschung nach Personen und Familienverbänden im Raum des heutigen Sankt Augustin.

4.5 Vortrag „Die Geschichte des Pleistalwerks“



*Mit viel Engagement
erläuterte
Heinrich Geerling die
Geschichte des
Pleistalwerks.*

Am 31.5. berichtete Heinrich Geerling, der Sohn des letzten Betreibers, über die Entwicklung des Pleistalwerks von den Anfängen bis zur Produktionseinstellung 1971. Aufgrund der Tonvorkommen in der Region wurde die "Zeche Plato" von Albert von Mühlmann schon 1841 gegründet. Auch mittels zahlreicher Fotografien wurde die wechselvolle Geschichte des Werks über 150 Jahre lebendig. Abschließend referierte Herr Geerling über die Aktivitäten des Vereins „Umweltbildungszentrum Pleistalwerk“ und die Planungen, das Objekt zukünftig zur Umwelteinrichtung umzunutzen. Im Nachgang entspann sich eine lebhafte Diskussion mit den zahlreichen Zuhörern.

4.6 Vortrag „Einführung in die Ahnenforschung“ von Waltraud Boß



Sehr beliebt und nachgefragt sind weiterhin die Vorträge von Waltraud Boß zur Einführung in die Ahnenforschung. Der letztjährige fand im Stadtarchiv am 15.11. statt.

4.7 Sonderführungen „40 Jahre Stadtrechte“

1977 wurden der noch jungen Gemeinde Sankt Augustin die Stadtrechte verliehen. Aus diesem Anlass bot das Stadtarchiv am 11.10. und 21.11.2017 zweimal eine spezielle abendliche Archivführung an. Dabei nahmen die Besucher Einblick in die vielfältigen Archivbestände, unter anderem die originale Stadterhebungs-urkunde, das Goldene Buch, wichtige Dokumente zur Stadterhebung sowie zahlreiche Fotos aus einem Jahr, in dem auch das Rathaus und der HUMA eingeweiht wurden.



Staatssekretär Brodesser und Bürgermeister Karl Gatzweiler präsentieren der Presse die Stadterhebungsurkunde beim Festakt am 21.10.1977.

4.8 Bildungspartnerschaften „Archiv und Schule“

Seit 2013 bzw. 2016 pflegt das Stadtarchiv zwei Bildungspartnerschaften „Archiv und Schule“ mit der Fritz-Bauer-Gesamtschule sowie dem Rhein-Sieg-Gymnasium. Insbesondere mit letzterem wurde die Zusammenarbeit intensiviert. Einige Klassen lernten bei einer Führung das Archiv kennen. Darüber hinaus setzte sich eine 9. Klasse anhand von Quellen aus dem Stadtarchiv in mehreren Besuchen mit dem Thema „Flucht und Vertreibung nach 1945“ auseinander. Am 4.10. tagte die Fachkonferenz Geschichte des Gymnasiums im Stadtarchiv, ebenso wie die Fachkonferenz Gesellschaftslehre der Fritz-Bauer-Gesamtschule am 19.12.2017.

5 Organisatorisches

Produktbeschreibung Produkt 04-06-01 Stadtarchiv		
Sankt Augustin		
Produktbereich	04	Kultur
Produktgruppe	04-06	Stadtarchiv
Produkt	04-06-01	Stadtarchiv
Produktinformation		
Organisationseinheit	Fachbereich Kultur und Sport	
Kurzbeschreibung	Bewahrung des historischen Erbes der Stadt Sankt Augustin, Vermittlung in die Gegenwart und Weitergabe in die Zukunft.	
Zielgruppen	Alle Dienststellen und Einrichtungen der Stadt Sankt Augustin, alle Bürger/-Innen und Interessierte	
Auftragsgrundlage	Archivgesetz NRW Benutzungsordnung für das Stadtarchiv Aktenordnung für die Stadtverwaltung Sankt Augustin	
strategische Ziele	Übernehmen und Bewerten von Informationsträgern hinsichtlich der Rechtssicherheit von Stadt und Bürgerinnen und Bürgern sowie der historischen und gegenwärtigen Entwicklung der Stadt. Dauerhaftes Bewahren und Erhalten dieser Informationsträger. Erschließen der Informationsträger als Grundlage für das Bereitstellen des Archivgutes unter Beachtung des Datenschutzes für die Öffentlichkeit. Wissenschaftliches Auswerten des Archivgutes und Vermitteln der Ergebnisse	
operative Ziele	Beratung der Stadtverwaltung hinsichtlich Schriftgutführung, Aktenplan, Einsatz d.3 und Weiterentwicklung Archivischer Bewertungsmodelle Stabilisierung der externen Benutzungszahlen Pflege und Ausbau der archivischen Sammlungen Sicherung der Geschichte von Sankt Augustiner Vereinen, Institutionen, Organisationen	
Konkrete Maßn.	Vorbereitung und Bezug von zwei Außenmagazinen zur Behebung der Lagerengpässe Vorantreiben von Lösungen für die digitale Langzeitarchivierung Pflege der engen Zusammenarbeit mit Arbeitskreis Stadtgeschichte und Fotogruppe Pflege des Einsatzes von Ehrenamtlichen im und für das Stadtarchiv Herausgabe von stadtgeschichtlichen Veröffentlichungen Pflege von Bildungspartnerschaften mit Schulen Organisation von "Tagen der offenen Tür" und weiteren Veranstaltungen	

Kennzahlen	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Plan 2018
Benutzer	1.194	1.236	1.169	1.156	1.263	1.459	1.346	1.350	1.342	1.454	1.350
Zugänge (Anzahl)	105	96	112	110	127	102	121	66	91	81	60
Zugänge (Regalmeter)	180	198	117	209	247	81	193	68	75	60	50
erschlossene Fotos	2.473	1.586	1.752	1.671	3.198	4.976	3.634	4.796	3.114	2.861	2.000

Einrichtung einer Bufdi-Stelle im Stadtarchiv

Zum 1.9.2017 konnte erstmals eine Stelle für eine(n) Bundesfreiwilligendienstleistende(n) im Stadtarchiv geschaffen werden. Der erste Bufdi ist Herr Elyes Ben Chihi, der die festen Mitarbeiter des Stadtarchivs in vielfältiger Weise unterstützt.

Perspektiven 2018

Existenziell für die weitere Funktionsfähigkeit des Stadtarchivs werden 2018 die Herichtung und der Bezug der neuen Archivmagazine werden.

Am 2.3.2018 wird wieder ein großer Tag der offenen Tür im Stadtarchiv stattfinden, diesmal mit den Partnern Rhein-Sieg-Gymnasium, Arbeitskreis Stadtgeschichte und der Fotogruppe zum Thema „Schulen im Wandel“.

Zwei Publikationen sollen 2018 vorgestellt werden, am 24.1.2018 der Band 55 der Reihe „Sankt Augustin – Beiträge zur Stadtgeschichte“. Für den Herbst ist Band 4 der Reihe „Geschichte in Sankt Augustin“ mit dem Thema „Sankt Augustin im Bild historischer Landkarten“ vorgesehen, den derzeit ein Autorenkollektiv vorbereitet.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Korn', with a stylized, cursive script.

Michael Korn, Stadtarchivar